

Springer-Lehrbuch

Paul J.J. Welfens

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Institutionen – Makroökonomik –
Politikkonzepte

Zweite, vollständig überarbeitete Auflage

Mit 195 Abbildungen

 Springer

Professor Dr. J.J. Welfens
Bergische Universität Wuppertal
Lehrstuhl für Makroökonomische Theorie und Politik
FB B
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
welfens@uni-wuppertal.de

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISBN 3-540-21212-4 Springer Berlin Heidelberg New York

ISBN 3-540-59289-X 1. Auflage Springer Berlin Heidelberg New York

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Springer ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media

springer.de

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1995, 2005

Printed in Germany

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: design & production GmbH, Heidelberg

SPIN 10986714

43/3130-5 4 3 2 1 0 – Gedruckt auf säurefreiem Papier

Vorwort

Tausende von Gütern werden täglich für Milliarden von Menschen produziert und von diesen für Konsum- oder Investitionszwecke verwendet; in vielen Ländern funktioniert das Wirtschafts- und Politiksystem zufriedenstellend, da die Bedürfnisse der Menschen weitgehend erfüllt werden. Wie kommt es, dass es in den meisten OECD-Ländern und in einigen Schwellenländern eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung gibt, in einigen Ländern jedoch nicht? Was müsste getan werden, um bestehende Probleme zu lösen bzw. welche Ursachen sind hier relevant? Welche Marktmechanismen helfen quasi automatisch, Knappheit zu mindern bzw. den Wohlstand zuverlässig zu erhöhen. Welche Rolle hat der Staat in einer Marktwirtschaft – in Normalzeiten und in Krisenzeiten? Diese Fragen sind ein relevanter Hintergrund dieses Lehrbuchs.

Bei Konsum und Investition entsteht in der Regel auch eine Umweltbelastung, zu deren Minimierung wirtschaftswissenschaftliche Untersuchungen beitragen können. In der volkswirtschaftlichen Analyse wird das Spannungsverhältnis zwischen begrenzten Ressourcen und unbegrenzten bzw. wachsenden weltweiten Bedürfnissen untersucht: Wie kann Knappheit bestmöglich überwunden werden? Welche Rolle kommt dem Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf einzelnen Märkten zu, wenn es um eine effiziente Bedürfnisbefriedigung geht? Wodurch kann Instabilität auf Einzelmärkten entstehen? Neben diesen und anderen mehr mikroökonomischen Problemen geht es in dem vorliegenden Buch auch um gesamtwirtschaftliche Entwicklungen und Fragen: Kann man Rezessionen und Arbeitslosigkeit sowie Inflation erfolgreich vermeiden bzw. kann der Staat diese Probleme bekämpfen? Welche Instabilitäten sind gesamtwirtschaftlich zu verzeichnen – wieso gibt es etwa zeitweise instabile Finanzmärkte und wie wirkt z.B. die Geldpolitik auf den Aktienmarkt? Welche Rolle hat schließlich die Wirtschaftsordnung bzw. die Wirtschaftspolitik insgesamt, wenn es um Weichenstellungen für wirtschaftliches Verhalten des einzelnen und die Positionierung von Unternehmen bzw. eines Landes im globalen Standortwettbewerb geht? Schließlich: Welche Chancen und Probleme bringen die internationalen Wirtschaftsbeziehungen; eben Handel, Kapitalverkehr, Migration und das Internet bzw. die internationale Telekommunikation? Was bedeutet längerfristig die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen? Was heißt regionale Wirtschaftsintegration?

Wirtschaftspolitik als gezielte Gestaltung marktwirtschaftlicher Rahmenbedingungen und als rationaler Einsatz von Maßnahmen zur Beeinflussung von Wirtschaftsprozessen und -entwicklungen ist eine wesentliche Aufgabe des Staates. Funktionsfähige Wettbewerbsprozesse zu erhalten, monetäre Instabilitäten zu vermeiden oder zu bekämpfen, extreme Konjunkturausschläge zu dämpfen und

Vollbeschäftigung zu erhalten, die internationale Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen und eine nachhaltige ökologische Entwicklung zu realisieren, ist Aufgabe der Wirtschaftspolitik. Politik versucht dabei, einerseits durch bestimmte Anreize, gewünschte Verhaltensmuster herbeizuführen. Andererseits kann der Staat durch seine eigene Wirtschaftstätigkeit und bestimmte Eingrenzungen privater Entscheidungsfreiheit, Fehlentwicklungen zu vermeiden suchen. In industrialisierten offenen Volkswirtschaften kann der Staat allerdings Impulse aus dem Ausland nur begrenzt kontrollieren, was besondere wirtschaftspolitische Probleme schafft; sie ergeben sich in anderer Weise auch als interne Koordinierungsprobleme innerhalb eines föderalen Staatssystems. Dabei vermag der Staat angesichts der Informations-, Verhaltens-, Natur- und Technologiedynamik ohnehin nur in begrenztem Maße dynamische Entwicklungsprozesse zu beeinflussen. Hierbei stellt sich das Problem, dass staatliche Institutionen selbst bestimmten Informations- und Handlungsbeschränkungen ausgesetzt sind, die das Gestaltungsvermögen der Politik begrenzen. Sie zu identifizieren, zu erklären und in ihrer Bedeutung für eine rationale Wirtschaftspolitik zu analysieren, ist Aufgabe der Theorie der Wirtschaftspolitik. Angesichts großer Machtfülle des Staates, begrenzter Kompetenz der Akteure und hoher Komplexität von Wirtschaftssystemen besteht die Gefahr, dass bestimmte staatliche Eingriffe Probleme auslösen oder verstärken und das Handlungsalternativen der Öffentlichkeit gegenüber verzerrt präsentiert werden.

Weshalb bedarf es einer Wirtschaftsordnung, welche Ineffizienzen können sich auf Märkten, aber auch in der Politik ergeben und was folgt hieraus für eine rationale Wirtschaftsordnung in einer offenen Volkswirtschaft? Welche konzeptionellen Erfordernisse sind für eine rationale Politik zu beachten? Welche Probleme der wirtschaftspolitischen Praxis sind in industrialisierten Marktwirtschaften charakteristisch? Welche Kriterien für wirtschaftspolitische Eingriffe bieten sich für eine rationale Wirtschaftspolitik an? Wie entstehen wirtschaftspolitische Programme im Spannungsfeld wirtschaftlicher, ökologischer und politischer Interessen in offenen Volkswirtschaften? Wie sind Kompetenzen lokal, regional, national und supranational zu ordnen? Wo und in welchem Umfang ist internationale wirtschaftspolitische Kooperation bei zunehmend integrierten Märkten notwendig und erfolgversprechend? Dies sind einige der Kernfragen, die in dieser Grundlegung der Theorie der Wirtschaftspolitik behandelt werden.

Kapitel A ist eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre. Vor allem Angebot und Nachfrage auf einzelnen Märkten werden betrachtet, sowie grundlegende wirtschaftspolitische Prinzipien. Das Kapitel bietet eine facettenreiche Darstellung und zeigt wesentliche Fragestellungen, Methoden der Analyse und Möglichkeiten der Modellierung grundlegender Zusammenhänge auf. Auch werden wohlfahrtsökonomische Aspekte angesprochen sowie Fragen der Interdependenz von Märkten; aber auch Marktverzerrungen wie durch das OPEC-Kollektivmonopol.

Kapitel B ist eine Kurzdarstellung der Makroökonomik. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht auf Finanzmärkten und auf Geld-, Güter- und Arbeitsmarkt werden ebenso thematisiert wie Inflations- und Wechselkursfragen. Zudem werden auch Fragen der Währungsintegration, der Einkommensverteilung, des Wirtschaftswachstums und der Ölpreisbildung thematisiert.

Kapitel C skizziert wirtschaftspolitische Grundprobleme und insbesondere zwei Ausgangspunkte der Wirtschaftspolitik: (i) Die Ausgestaltung der Wirtschaftsordnung auf Basis theoretischer Überlegungen zur Leistungsfähigkeit von Unternehmen und Märkten; (ii) die Staatsaufgaben in einer Marktwirtschaft.

Kapitel D behandelt die Konzeption der Wirtschaftspolitik und die Grundfragen politischer Entscheidungsprozesse. Wie können Zielsysteme bestimmt, Strategien sinnvoll ausgewählt und Kompetenzen sowie Mittel zugeordnet werden. Hierbei geht es auch um Fragen der wirtschaftspolitischen Kooperation und die Rolle internationaler Organisationen. Dabei werden auch Fragen des "Politikversagens" diskutiert.

Einige theoretische Überlegungen zur Funktionsfähigkeit von Märkten werden gesondert in Kapitel E angesprochen. Dieses Kapitel, das für mit der Materie vertraute Leser im wesentlichen Bekanntes zur Allokation in Märkten sowie zum Problemkreis Marktversagen und zur Wohlfahrtsökonomik präsentiert, ist ein Angebot zur Auffrischung einiger besonders wichtiger Theoriebausteine.

Kapitel F behandelt Grundprobleme der Wettbewerbspolitik in einer Marktwirtschaft. Dabei wird auch auf einige neuere theoretische Entwicklungen und Fragen der EU-Wettbewerbspolitik eingegangen. Hier wird unmittelbar eine Brücke zur Problematik von Wettbewerb und Wettbewerbspolitik bei internationaler Verflechtung aufgebaut. Ein besonderes Augenmerk gilt in der zweiten Auflage den Fragen des Wettbewerbs in Netzindustrien.

Kapitel G behandelt die Grundlagen der internationalen Währungs- und Handelsordnung. Eine offene, internationale Marktprozesse sichernde Handelsordnung und Währungsordnung gehört angesichts der Vielzahl der beteiligten Länder und Organisationen zu den besonders schwierigen Problemen der internationalen Wirtschaftspolitik. Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion wird ebenso in diesem Kapitel behandelt.

Die einzelnen Kapitel des Lehrbuches können als Lernmodule im Grund- und Hauptstudium betrachtet werden, die jeweils für sich oder in Kombination mit ausgewählter Literatur der Vermittlung von Basiswissen aus dem Lehrgebäude der Volkswirtschaftslehre bzw. der Theorie der Wirtschaftspolitik dienen können. Eine bewährte Kombination jenseits der lexikographischen Folge ist es z.B. Kapitel A mit Kapitel F (Wettbewerbspolitik) zu kombinieren um dann über Kapitel B, C, etc. im Stoff des Grundstudiums fortzufahren. Einige besondere Aspekte sind durch einen Rahmen um den Text hervorgehoben. Je nach Vorwissen und Lerninteresse kann der Leser sich dieser Thematik besonders annehmen, oder gerade diese Textteile übergehen. Schließlich sei den Lesern mit Interesse an Fragen der Systemtransformation empfohlen, das elektronische Zusatzkapitel „Transformationspolitik“ von der Webseite <http://www.euroeiw.de> herunterzuladen. Dort finden Leserinnen und Leser auch interessante wirtschaftswissenschaftliche Links sowie Simulationsmöglichkeiten.

Hauptanliegen dieses Buches ist es, die zentralen Fragen der Volkswirtschaftslehre bzw. nationaler und internationaler Wirtschaftspolitik in kompakter Form für Studenten der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie interessierte Praktiker aus dem Wirtschafts- und Politikleben darzustellen. Den Lesern sollen durch Übersichten immer wieder Möglichkeiten einer zusammenfassenden Betrachtung

des Lehrstoffs geboten werden. Komplizierte formale Zusammenhänge und periphere Theoriebausteine wurden teilweise in einen Anhang gesetzt. Mit dem vorliegenden Lehrbuch werden die Themenbereiche der einzelnen Kapitel systematisch aufgegriffen, aber angesichts der fortschreitenden Spezialisierung in den Wirtschaftswissenschaften ist naturgemäß keine vollständige Abdeckung der jeweiligen Thematik möglich; weiterführende Literaturhinweise mögen einen ersten Hinweis auf komplementäre Literatur geben.

Das vorliegende Lehrbuch entstand aus einer Reihe von Vorlesungen im Grund- und Hauptstudium an den Universitäten Münster und Potsdam sowie Wuppertal. Studentinnen und Studenten aus West- und Ostdeutschland verdanke ich daher zahlreiche Anregungen; dies gilt auch für Diskussionen mit Fachkollegen bei mehreren Forschungsaufenthalten am AICGS/The Johns Hopkins University. Mein Dank gilt für technische Unterstützung und Diskussionen Constanze Wachner, Matthias Pintsch, Tanja Kirn und Albrecht Kauffmann (Potsdam), Anja Pochotov und Stephanie Kullmann sowie den Mitarbeitern Michael Vogelsang, Andre Jungmittag und Dora Borbély; ein besonderer Dank geht an Herrn Martin Keim (Wuppertal). Darüber hinaus bin ich dankbar weiteren früheren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Frau Ulrike Scharte, Herrn Johannes Kemner und Herrn Lars Petzold sowie insbesondere Frau Iona Monz, Herrn Cornelius Graack und Herrn Rainer Hillebrand, die mit Lektüre, Kritik und technischer Unterstützung dieses Buches mitgestaltet haben.

Wuppertal und Potsdam, Oktober 2004

Paul J.J. Welfens

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Kapitel A. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	1
A.1 Untersuchungsgegenstände der Volkswirtschaftslehre	3
A.1.1 Ausgangspunkte der Volkswirtschaftslehre.....	3
A.1.2 Knappheitsprobleme und Produktionsfaktoren	16
A.1.3 Volkswirtschaftliche Problemstellungen	20
A.1.4 Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre	26
A.2 Ökonomische Analysekonzepte und -methoden	35
A.2.1 Einführung.....	35
A.2.2 Modellanalyse	41
A.2.3 Gleichgewicht als analytisches Konzept	43
A.2.4 Partialanalyse und Totalanalyse	44
A.2.5 Formale Analyse in Mikroökonomik und Makroökonomik: Einige Beispiele.....	77
A.2.6 Erkenntnistheoretische Grundfragen	97
A.3 Grundfragen der Wirtschaftspolitik	101
A.3.1 Wirtschaftsordnung und Marktwirtschaft.....	101
A.3.2 Soziale Marktwirtschaft.....	108
A.3.3 Institutionelle Rahmenbedingungen	112
A.4 Staat und Wirtschaft.....	116
A.4.1 Grundlegende Kompetenzverteilung in der Wirtschaftspolitik	116
A.4.2 Staat als Wirtschafts- und Politikakteur	116
A.4.3 Opportunitätskosten, Güterarten, Marktversagen	119
A.4.4 Geld	121
A.5 Herausforderungen der Wirtschaftspolitik	121
A.5.1 Standardprobleme des Wirtschaftens	121
A.5.2 Allokation, Ökonomisches Prinzip und Effizienz	125
A.5.3 Verhalten von Unternehmen und Haushalten.....	126
A.5.4 Verhalten von Politikern.....	127
Anhang A.1 Internationale Angleichung von Einkommen.....	130
Anhang A.2 Umweltprobleme	132
Anhang A.3 Diskontierung und Gegenwartswert	134
Anhang A.4 Preisdiskriminierung	134
Literatur	135

Kapitel B. Makroökonomische Analyse	137
B.1 Grundbegriffe und Probleme.....	139
B.2 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	142
B.2.1 Grundlagen Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung.....	142
B.2.2 Verwendungsgleichung des Bruttoinlandsproduktes.....	149
B.2.3 Pole in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.....	150
B.3 Verhaltensfunktionen.....	156
B.3.1 Konsum, Investition, Export, Import.....	156
B.3.2 Arbeitsmarkt.....	164
B.4 Budgetrestriktion des Staats.....	172
B.5 Zahlungsbilanz, Devisenmarkt und Wechselkurs	175
B.6 Geldmarkt	179
B.7 Gleichgewichtsanalyse.....	183
B.8 Finanzmarktgleichgewicht: Aktien-, Geld- und Bondsmarkt	188
B.9 Keynesianisches Unterbeschäftigungsmodell.....	191
B.9.1 Ausgangsbedingungen.....	191
B.9.2 Gütermarkt und Gütermarktgleichgewicht	195
B.9.3 Geldmarkt und Geldmarktgleichgewicht.....	197
B.9.4 Gleichgewicht im Totalmodell	202
B.9.5 Expansive Fiskal- und Geldpolitik	204
B.9.6 Preisniveauänderung: Keynes-, Pigou- und Nettoexport- Effekt.....	210
B.9.7 Expansive Geld- und Fiskalpolitik im Fixkurssystem	213
B.9.8 Expansive Geldpolitik bei flexiblem Wechselkurs.....	218
B.9.9 Expansive Fiskalpolitik bei flexiblen Wechselkursen	219
B.10 Nichtkeynesianische Effekte der Fiskalpolitik.....	224
B.11 Mundell-Vollbeschäftigungsmodell.....	225
B.12 Währungsintegration und Währungsunion.....	231
B.13 Inflation, Staatsverschuldung, Wechselkurs	234
B.14 Stabilitätspolitische Strategiealternativen	237
B.15 Zeitinkonsistenz-Probleme.....	241
B.16 Euro und EZB	242
B.17 Strukturelle Defizitquote und Staatsschuldenpolitik	247
B.18 Inflationsanalyse: Monetaristischer Ansatz und Phillips-Kurven- Ansatz.....	250
B.19 Einkommensverteilung	252
B.20 Arbeitsmarktinflexibilitäten und Investitionsquote	266
B.21 Sozialstaat, Arbeitsmarkt und Wachstum	269
B.22 Akkumulationsdynamik, Wachstum, Nachhaltigkeit.....	276
B.23 OPEC und Ölpreis-Einfluss	280
Anhang B.1 Konsum, Einkommen, Vermögen	283
Anhang B.2 Totales Differential.....	283
Anhang B.3 Zusammenhang zwischen Aktien- und Rentenmarkt- entwicklung	284
Anhang B.4 Faktorpreisrelation und Kapitalintensität	284
Anhang B.5 Expansive Geldpolitik und Inflation.....	288

Anhang B.6 Empirische Ergebnisse der Einkommensverteilung	290
Anhang B.7 Effizienz von Geld- und Fiskalpolitik	291
Anhang B.8 Fiskalpolitik, Defizite und erwarteter Steuersatz	293
Anhang B.9 Ausgewählte internationale Makrodaten	296
Literatur	304
Kapitel C. Probleme der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung	307
C.1 Relevanz der Wirtschaftspolitik	309
C.2 Hauptaufgaben der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft	317
C.3 Bereiche der Wirtschaftspolitik	322
C.4 Dimensionen wirtschaftspolitischer Probleme	325
C.5 Gegenstand der Theorie der Wirtschaftspolitik	327
C.6 Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik	328
C.7 Wirtschaftsordnungspolitik	332
C.7.1 Markt versus Unternehmen	335
C.7.2 Transaktionskosten und Netzwerkeffekte	336
C.7.3 Unternehmen aus Sicht der Neuen Institutionenökonomik	338
C.7.4 Wirtschaftsordnung, Verfassung und Eigentumsrechte	340
C.8 Staatsaufgaben in der Marktwirtschaft	343
C.9 Wirtschaftspolitische Analyse	346
C.9.1 Analyse von Politikeffekten	346
C.9.2 Analyse internationaler Wirtschaftsentwicklung	348
C.9.3 Regionale Integration und Wirtschaftsordnung	354
C.9.4 Wirtschaftspolitik und Wirtschaftswissenschaft	355
C.10 Steuerpolitik: Maßnahmen und Inzidenzprobleme	358
C.10.1 Mengensteuer	359
C.10.2 Wertsteuer	363
C.11 Globalisierung	367
C.11.1 Historische Globalisierung und Neue Globalisierung	377
C.11.2 Ausgewählte Globalisierungsprobleme	381
C.12 Wissenschaft, Politikberatung und Reformdruck in der Wirtschaftspolitik	383
Anhang C.1 Ausgewählte Internationale Indikatoren	388
Anhang C.2 Aspekte einer Totalanalyse einer Steuer	392
Anhang C.3 Sozialversicherung: Arbeitsmarkteffekte	393
Anhang C.4 Gewinnbesteuerung und F&E-Förderung	396
Anhang C.5 Theoretische Aspekte einer Wertsteuer	396
Anhang C.6 Wirkung eines Importzolls	398
Literatur	399
Kapitel D. Konzeptionen der Wirtschaftspolitik	401
D.1 Wirtschaftspolitische Konzeptionen	403
D.1.1 Ziele der Wirtschaftspolitik	405
D.1.2 Zielbeziehungen und Zielbezüge	405
D.1.3 Zielsetzung durch Kollektiventscheidungen	406
D.1.4 Zielpyramiden	408

D.1.5 Mittelauswahl	411
D.2 Trägerauswahl und Koordinationserfordernisse	411
D.3 Internationale Organisationen und internationale Koordination	420
D.4 Zielkonflikte: Effizienz versus Verteilungsgerechtigkeit	422
D.5 Wirtschafts- und Politiksystem: Neue Politische Ökonomie	425
D.6 Strategische Ansatzpunkte der Wirtschaftspolitik	433
D.7 Wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse.....	437
D.7.1 Zieldiskussion.....	437
D.7.2 Entscheidungsprozess.....	438
D.8 Wirtschaftspolitische Konzeption im historischen Überblick.....	443
D.9 Europäische Integration	445
D.9.1 Optimale Integrationsgebiete.....	446
D.9.2 Optimale Währungsräume.....	450
D.9.3 Kompetenzverteilung in der EU.....	450
Anhang D Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung als Entscheidungs-	
grundlage	455
Literatur	463
Kapitel E. Funktionsweise von Märkten und Marktversagen	465
E.1 Knappheit als Problem	467
E.2 Marktversagen.....	483
E.3 Wettbewerb im Hochschulbereich als Problem der Wirtschafts-	
politik.....	500
E.4 Makroökonomische Aspekte der Kapitalbildung	507
E.4.1 Marktwirtschaft und Vermögensverwaltung	512
E.4.2 Internationale Interdependenzprobleme.....	512
E.4.3 Direktinvestitionen.....	516
E.5 Angebots- und Nachfrageelastizität	517
E.6 Elementare Besteuerungsaspekte	520
E.6.1 Steuerinzidenz.....	523
E.6.2 Inflationssteuer	526
Literatur	528
Kapitel F. Wettbewerbspolitik	531
F.1 Wettbewerbsordnung als Chance	533
F.2 Wettbewerbsordnung als Aufgabe der Wirtschaftspolitik.....	539
F.2.1 Anfänge der modernen Wettbewerbspolitik	539
F.2.2 Wettbewerbspolitik und Wettbewerbsfähigkeit	542
F.3 Wettbewerb und Kooperation.....	543
F.4 Funktionen des Wettbewerbs.....	545
F.5 Wettbewerbstheoretische Basis der Wettbewerbspolitik	545
F.5.1 Wettbewerb als Prozess	548
F.5.2 Kartelle als Problem der Wettbewerbspolitik	552
F.6 Leitbilder der Wettbewerbspolitik.....	555
F.6.1 Neoklassischer Ansatz der Wettbewerbsfreiheit.....	555
F.6.2 Chicago-School-Ansatz	555

F.6.3 Workable Competition und Optimale Wettbewerbsintensität.....	557
F.6.4 Koordinationsmängelkonzept.....	558
F.7 Bereiche der Wettbewerbspolitik im weiteren Sinn	558
F.8 Werbefinanziertes TV als wettbewerbspolitisches Problem.....	562
F.9 Praktische Wettbewerbspolitik	565
F.9.1 Grundlagen Praktischer Wettbewerbspolitik.....	565
F.9.2 Praktische Wettbewerbspolitik in Deutschland.....	570
F.10 EU-bezogene Wettbewerbsregeln.....	572
F.11 Internationalisierung der Wirtschaft und Theorie der Wettbewerbspolitik.....	577
F.11.1 Internationalisierung als Konkurrenz- und Handelsproblem.....	578
F.11.2 Wirtschaftspolitische Konsequenzen der Internationalisierung von Märkten und Unternehmen.....	581
F.12 Wettbewerb in Netzindustrien	582
Anhang F.1 Konkurrenz in Raumwirtschaftsmodellen.....	587
Anhang F.2 Industriepolitik als internationale Umlenkung von Monopolrenten.....	593
Anhang F.3 Nationale und internationale Wettbewerbsbehörden.....	595
Anhang F.4 Marginalkalkül, Monopolpreissetzung und Regulierung.....	596
Literatur	603
Kapitel G. Internationale Währungs- und Handelsordnung.....	607
G.1 Währungs- und Handelsordnungen.....	609
G.2 Währungsordnung.....	610
G.2.1 Konvertibilitätsvoraussetzungen	615
G.2.2 Leitwährungsland	619
G.2.3 Der Goldstandard.....	620
G.2.4 Das BRETTON-WOODS-System.....	628
G.2.5 Der IMF als Institution	630
G.2.6 Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich	636
G.3 Internationale Handelsordnung	639
G.3.1 Das GATT und die Welthandelsorganisation.....	642
G.3.2 GATT, WTO und Welthandelsrunden	646
G.3.3 Die OECD	652
G.4 Theoretische Aspekte.....	653
G.4.1 Wechselkurs und Devisenmarkt	653
G.4.2 Monetärer Ansatz der Zahlungsbilanztheorie.....	667
G.4.3 Finanzmarktansatz der kurzfristigen Wechselkursbestimmung	672
G.4.4 Theorie optimaler Währungsgebiete.....	677
G.5 Das Europäische Währungssystem EWS und der Euroraum	680
Literatur	693